

Harald Wenger
soffico GmbH

Orchestra Omni Connect



Gesundheitsakten Patientenakten

Telematikinfrastuktur
eGA

AOK DIGEN

TK Safe

Vitabook

Vivy

....



Lösungsansatz

Basis: Orchestra Health Service Bus



Telematikinfrastruktur



DIGN

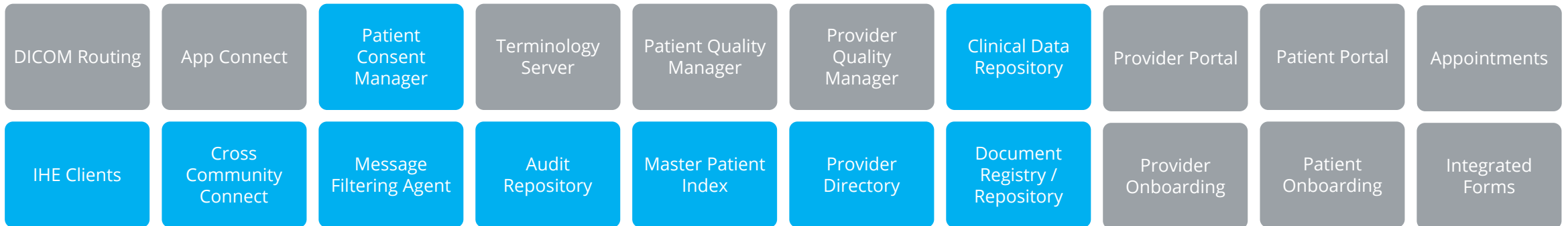


TK-Safenet



weitere

Orchestra eHealth Suite



HL7v2

HL7v3

DICOM

FHIR

IHE

File

Database

HIS

RIS

PACS

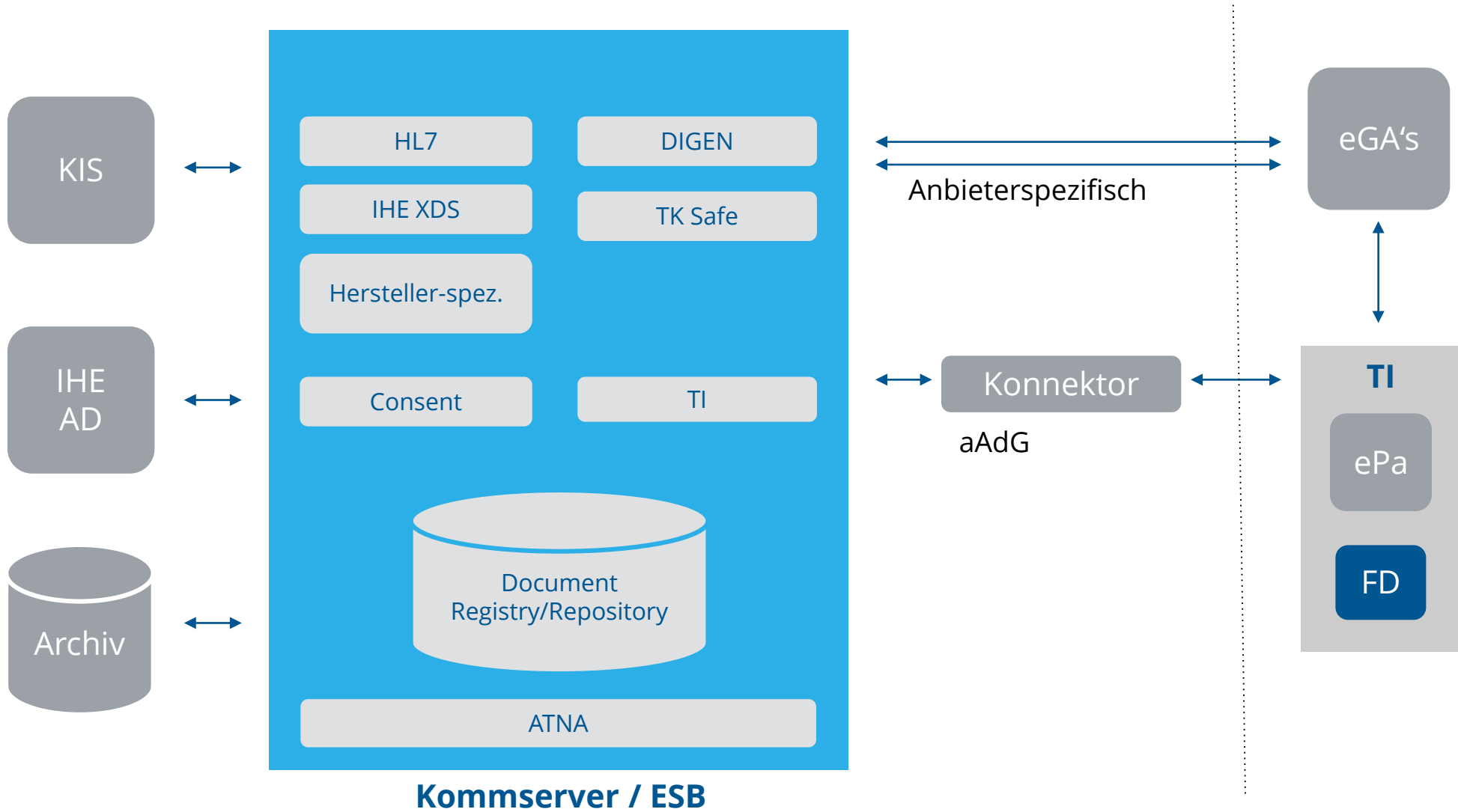
LIS

DMS

PVS

Other Networks

APPs





Modulare Architektur

- Vordefinierte konfigurierbare Connections auf Krankenhausseite
 - HL7
 - Archivsysteme
 -
- Vordefinierte konfigurierbare Connections auf Aktenseite
 - DIGEN
 - Telematik
 - TK-Safe
 - Vitabook
 - Vivy
 - ...
- Die Connections werden über Standard – Szenarien orchestriert
- Connections und Szenarios sind releasefähig
- Connections und Szenarios sind lizenzfähig

	DIGEN	TK-Safe	TI	Ärzteneetze
Methode	Daten bleiben im KKH. Verlinkung in das DIGEN	Pull- Verfahren Dokumente werden auf Patientenwunsch in TK-Safe übertragen	Primärsystemschnittelle genügt nicht. Anpassung des Infomodells an den Konnektor erforderlich	Zum Teil proprietäre Standard & individuelle Methoden
Use Case		Entlassbrief		
Technische Anbindung	IHE	Dokumente, verschlüsselt	Konnektor	Individuell
	AD im KKH nötig	An	rechtsverbindlich	
Rechtlich	?	Vertrag IBM - KKH	SGB V	Vertrag KKH - Ärztenetz



Orchestra Omni Connect

Wenig Aufwand

Die Ressourcen in den Krankenhäusern sind beschränkt. Finanziell und vor allem personell.

Keine neue Software nötig – setzt auf dem Orchestra auf

Zukunftssicher

Die IT Welt ändert sich schnell:
aktuelle und **zukünftige eHealth**-Akten können nachinstalliert werden. Zusätzliche Use Cases können nachgerüstet werden.

Funktionell

Sicheres, Stabiles, Skalierbares System

Vielen Dank!